



Protokollauszug

aus der
9. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Klima, Umwelt und Mobilität
vom 07.05.2020

öffentlich

Top 5.5 **Berichterstattung zur Maßnahme Brandenburger Straße**

(siehe Anlage)

Sachstand zur Instandsetzungsmaßnahme Brandenburger Straße

Berichterstattung im Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität am 7. Mai 2020

Die Zeitplanung der Baumaßnahme sieht vor, die Objektplanung soweit vorzubereiten, dass die Baumaßnahmen des 1. Bauabschnittes bis Ende 2020 ausgeschrieben werden können, um im Frühjahr 2021 mit der Bauausführung zu beginnen. Die Umsetzung steht unter dem Zwangspunkt, dass der Weihnachtsmarkt nicht beeinträchtigt werden soll, so dass sich daraus resultierend ein enges Zeitfenster (März-Oktober) für die baulichen Maßnahmen der jeweiligen Bauabschnitte ergibt.

Die Stadt beabsichtigt deshalb vorgezogen, bereits Mitte des Jahres, eine Ausschreibung des gesamten benötigten Natursteinpflasters durchzuführen, um sicherzustellen, dass das insgesamt benötigte Material in Farbe und Qualität einheitlich zur Verfügung gestellt werden kann und dem Problem langer Lieferfristen und etwaiger Lieferengpässe zu begegnen.

Bereits im 1. Quartal 2019 wurden die Varianten der Befestigungsarten durch den Bereich Verkehrsanlagen im SBV-A vorgestellt. Hier wurde durch die Mitglieder des Ausschusses ganz klar auf die Variante ebenes Natursteingroßpflaster orientiert. Das entspricht auch den Anforderungen an den Denkmalschutz.

Daraufhin wurden auf dem Gelände des städtischen Bauhofs sechs Musterflächen mit den auf dem nachfolgenden Bild abgebildeten Steinen hergestellt.



Nach mehreren Besichtigungen mit dem Denkmalamt, Bereich Marketing, Behindertenbeirat und auch Vertretern der Politik waren sich alle einig, dass ein grauer Farbton (Steinnummer 1 und 4) nicht den Gestaltungsansprüchen an die Brandenburger Straße entspricht. Der dunkelrote Stein (Nummer 3), ähnlich dem Bestand, löste unterschiedliche Meinungen aus. Die übrigen roten Töne unterscheiden sich lediglich in den Anteilen der Rotpigmente und ähneln sich in der Fläche stark. Darüber berichtet wurde dem Ausschuss im November 2019.

Die Fahrbahn soll durchgängig mit einem Farbton befestigt werden. Es soll bspw. keinen Farbwechsel in den Knotenpunkten geben.

In der Ausschreibung sollen die verbliebenen vier rötlichen Steinfarben ausgeschrieben werden, um den wirtschaftlichen Aspekt in die Abwägung einfließen lassen zu können.

Die Anlieger- und Bürgerbeteiligung zur Baumaßnahme Brandenburger Straße soll zeitnah erfolgen. In diesem Zusammenhang freut es uns sehr, dass wir nun nach dem zweiten Versuch einen Anliegerkoordinator für dieses Projekt gewinnen konnten. Dieser soll als Verbindungsglied zwischen den Anliegern und der Stadt fungieren. Alle einzelnen Arbeitsschritte sollen intensiv zwischen allen Beteiligten abgestimmt werden, um einen stabilen Informationsfluss zu gewährleisten.

Die gesamte Brandenburger Straße von Am Bassin bis zum Brandenburger Tor soll bis 2024 abgeschlossen sein. Vor allem mit Hinblick auf die geplante verkehrliche Umgestaltung der Friedrich-Ebert-Straße zwischen dem Nauener Tor und der Charlottenstraße ist die Zeitschien unbedingt einzuhalten. Diese Maßnahmen können nicht parallel umgesetzt werden.